

Schützen-Kreisverband I bleibt an der Spitze unverändert

Vorstand um Sebastian Lampe komplett wiedergewählt / Auszeichnung für Jugendleiter Niklas Bollhorst

Wetschen – Mit elf unter seinem Dach organisierten Vereinen und 3036 Mitgliedern (Stand 2022) ist der Kreisverband I die größte Teilorganisation im Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz. Nun trafen sich 55 Delegierte, um unter der Leitung von Präsident Sebastian Lampe (Brockum) auf die vergangenen Monate zurück- und auf die kommenden Ereignisse vorauszublicken.

Zur Tagesordnung der Delegiertentagung gehörte aber auch die Wahl des gesamten KV-I-Vorstands. Was sich nach viel anhört, erwies sich als wenig. Nachdem Sebasti-

an Lampe unter der Wahlleitung durch den Bezirkspräsidenten Karl-Friedrich Scharrelmann per Delegiertenvotum in seinem Amt bestätigt worden war, schlug er vor, alle weiteren Posten in Blockwahl an die aktuellen Inhaber zu vergeben. Gesagt, getan. Klaus Bollhorst (stellvertretender Präsident), Stefan Cordes (Geschäftsführer), Niklas Bollhorst (Jugendleiter), Daniel Wilker (stellvertretender Jugendleiter), Sigrid Klöcker (Damemleiterin), Nicole Tatgenhorst (stellvertretende Damenleiterin), Andreas Pohl (Sportleiter) und Michael Meyer (stellvertretender



Pokale gab es für die Jugend-Kreismeister im Kreisverband I.

FOTO: VALLAN

Sportleiter) wurden einstimmig und in einem Rutsch wiedergewählt.

Die Mitgliederzahl im Kreisverband I hat sich ge-

genüber dem Vorjahr um 45 Personen erhöht. Zu einer Kreisdelegiertentagung gehören immer auch Ehrungen. Die erfolgreichen Sportschüt-

zen des Vorjahres wurden abermals genannt und mit Auszeichnungen und Pokalen versehen. Zudem erhielt Niklas Bollhorst vom Landes-

sport als Anerkennung für seine jahrelange Jugendarbeit im SV Rehden eine Auszeichnung.

Über zwei Neuerungen berichtete der Bezirksverband den Delegierten. Nach einem Gespräch der Bezirke Diepholz und Hoya mit dem Landkreissachverständige wurde festgelegt, dass in Zukunft die Sachverständigen nicht bei jeder Schießstandabnahme wechseln sollen. Zudem: Waffensachkunde- und Jugend-Basis-Lizenz-Inhaber müssen fortan ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.